

Technisches Merkblatt

AQUAFIN®-2K

Art.-Nr. 2 04250

Zweikomponentige, flexible Dichtungsschlämme

Eigenschaften:

- naht- und fugenlose, flexible, rissüberbrückende Abdichtung
- geeignet für alle tragfähigen, bauüblichen Untergründe
- hydraulisch abbindend
- kurzfristig regenfest
- umweltschonend
- leichte wirtschaftliche Verarbeitung
- kann mit geeignetem Gerät gespritzt, gestrichen oder gespachtelt werden
- haftet ohne Grundierung auf feuchten Untergründen
- diffusionsoffen, frost- und alterungsbeständig
- wasserundurchlässig bis 7 bar
- beständig gegen Beton stark angreifende Wässer nach DIN 4030
- als Abdichtung unter Fliesen und Platten
- Allgem. Bauaufsichtliches Prüfzeugnis liegt vor

Einsatzgebiete:

Außenabdichtung von Neu- und Altbauten im Erdreich gegen Bodenfeuchtigkeit. Nichtdrückendes Wasser, Druckwasser (bei geeigneter Konstruktion), Horizontalabdichtung unter Mauerwerk, Innenabdichtung gegen von außen eindringende Feuchtigkeit. Bewitterte oder begrünte Beton-Kaltdächer an Tiefgaragen, Fertigaragen, Containern, Brauchwasserbehältern, Gülle-Abwasserbehältern und Kanälen, Abdichtung unter Fliesen bei mäßiger bis starker Belastung, in Feuchträumen, auf Balkonen und Terrassen, in Schwimmbecken. Als Kleber für ASO-Dichtband-2000, ASO-Dichtband-2000-S und ASO-Dichtmanschette.

Technische Daten:

	AQUAFIN-1K	UNIFLEX-B
Basis:	Sand/Zement	Kunststoff-Dispersion
Mischungsverhältnis:	3 Gew.-Teile	1 Gew.-Teil
Lieferform:	25 kg-Sack	8,33 kg-Eimer
	6 kg-Beutel	2 kg-Eimer
Farbe:	grau	weiß

Kombinationsprodukt

Mischzeit:	3 Min. (Bohrmaschine 300 U/Min.)
Verarbeitungszeit*):	60 Minuten
Verarbeitungs-/ Untergrundtemp.:	+ 5° C bis + 30° C
Lagerung:	kühl und trocken, 12 Monate
Rissüberbrückung:	ca. 1,0 mm bei 2 mm Trockenschichtdicke

Diffusionswiderstandszahl μ :	ca. 1000
Dichte des angemischten Mörtels:	ca. 1,5 g/cm ³
Reinigung d. Geräte:	Im frischen Zustand mit Wasser, getrocknetes Material ist nur schwer zu entfernen.

Lastfall / Materialbedarf / Trockenschichtdicke:

- Bodenfeuchtigkeit/nicht stauendes Sickerwasser: mind. 3,5 kg/m² \approx 2 mm
- Nichtdrückendes Wasser: mind. 3,5 kg/m² \approx 2 mm
- Aufstauendes Sickerwasser/drückendes Wasser: mind. 4,5 kg/m² \approx 2,5 mm

Trockenschichtdicke:

Die Trockenschichtdicke muss bei Bodenfeuchtigkeit/nicht stauendem Sickerwasser sowie bei den Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen I, II und III nach ZDB mind. 2 mm betragen.

Bei aufstauendem Sickerwasser, Druckwasser (auch Fliesenverbundabdichtung in Schwimmbädern) muss die Mindestschichtdicke mind. 2,5 mm betragen.

Der Materialmehrerbrauch bei unebenen Untergründen ist nicht berücksichtigt.

- Belastbarkeit*):
- durch Regen nach ca. 3 Stunden
 - durch Begehen nach ca. 1 Tag
 - durch Druckwasser n. ca. 7 Tagen
 - Verfüllen der Baugrube nach ca. 3 Tagen.
 - mit Fliesen belegbar nach ca. 1 Tag

*) bei + 20° C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit

AQUAFIN®-2K

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, Trennmitteln oder trennenden Substanzen.

Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton nach DIN 1045, Estrich, Gussasphalt, Putze P II und III Gipskarton und Gipsfaserplatten, Mauerwerk nach DIN 1053. Haufporige Untergründe wie z. B. Schal- und Schwerbetonsteine oder Bimsstein sowie nicht vollfugig erstellte Stoß- und Lagerfugen bei Mauerwerk mit AQUAFIN-1K abspachteln. Mineralische Untergründe so vornässen, dass sie zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht sind. Stark saugende Untergründe sowie Porenbeton oder gips-haltige Untergründe, zur Haftverbesserung mit ASO-Unigrund grundieren.

Innenecken und Wand-/Bodenanschlüsse:

Bei erdberührten Bauteilen ASO-Dichtband-2000-S mit AQUAFIN-2K verkleben und überarbeiten.

Alternativ: Fertig angemischten ASOCRET-RN Mörtel bzw. Zementmörtel (MG III) und ASOPLAST-MZ als Hohlkehle mit einem Radius von 4 - 6 cm ausbilden. Als Haftbrücke AQUAFIN-1K im Hohlkehlenbereich einschließlich Stirnseite Fundament vorschlämmen. In die frische AQUAFIN-1K-Schicht den Hohlkehlenmörtel einbringen. Nach Aushärtung die Abdichtung mit AQUAFIN-2K vornehmen.

Bei Fliesenverbundabdichtung ASO-Dichtband-2000 mit AQUAFIN-2K verkleben und überarbeiten.

Verarbeitung:

UNIFLEX-B Flüssigkomponente in ein sauberes Gefäß geben, AQUAFIN Pulverkomponente unter Rühren hinzugeben und knotenfrei anmischen. Zur Erreichung einer verarbeitungsfähigen Konsistenz kann je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes max. bis zu 5 % (= 1,67 l auf ein Gebinde) sauberes Wasser zugegeben werden. Für die Verarbeitung von AQUAFIN-2K sind mindestens zwei volldeckende Schichten notwendig. Die Abdichtungsschicht muss an

jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen.

Ersten Auftrag auf den mattfeuchten Untergrund im Streichverfahren mit Maurerquast oder Dachdeckerbesen satt und oberflächendicht aufschlämmen.

Zweiten Auftrag und eventuelle weitere Schichten in gleicher Weise oder im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen.

Der Auftrag erfolgt, wenn der erste Schlämmanstrich nicht durch weiteres Auftragen verletzt werden kann (bei + 20° C frühestens nach 4 Std.).

Auftragsstärken von mehr als 2 kg/m² (= 1 mm Trockenschichtdicke) in einem Arbeitsgang vermeiden. Rissgefahr durch hohen Bindemittelanteil.

Hinweise:

- ☞ Die frische Beschichtung vor Regen, Frost und extremer direkter Sonneneinstrahlung schützen.
 - ☞ Sehr trockene Untergründe vor der Bearbeitung anfeuchten.
 - ☞ In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und keiner ausreichenden Belüftung (z. B. Wasserbehälter) ist mit einer verlängerten Austrocknungszeit zu rechnen.
 - ☞ Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf arbeiten. Sehr trockene und staubende Untergründe vor der Bearbeitung anfeuchten. Es darf jedoch kein Wasserfilm vorliegen.
 - ☞ Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
 - ☞ AQUAFIN-2K kann überputzt und auch mit diffusions-offenen, lösemittelfreien Farben (keine Silikatfarben) überstrichen werden.
 - ☞ Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine poredichte Grundierung auszuschließen. Eine poredichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR-GBM hergestellt. Der erste Arbeitsgang wird satt auf den gereinigten Untergrund aufgetragen und sorgfältig eingebürstet.
-

Nachdem diese Schicht soweit anreagiert hat, dass sie nicht mehr durchstret werden kann (ca. 3 - 6 Std.) wird eine weitere ASODUR-GBM-Schicht aufgebracht und mit Quarzsand der Körnung 0,2 - 0,7 mm abgestreut.

Verbrauch ca. 800-1000 g/m² ASODUR-GBM.

- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN-2K schützen!
- ☞ Zur Andichtung an PVC- und Edelstahlflansche, Flansch anschleifen, mit Universalreiniger entfetten, AQUAFIN-2K auftragen und ASO-Dichtmanschette hohlraum- und faltenfrei einbetten.

☞ AQUAFIN-2K ist eine Abdichtungsschicht und muss durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.

☞ Lösemittelhaltige Produkte dürfen auf AQUAFIN-2K nicht aufgebracht werden.

Die Pulverkomponente ist gemäß Gefahrstoffverordnung als "reizend" eingestuft.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!
Chromatarm gemäß TRGS 613.

GISCODE: ZP 1 (Pulverkomponente)

GISCODE: D 1 (UNIFLEX-B)